

# Inhalt

Vorwort und Danksagung .....	9
------------------------------	---

## EINFÜHRUNG

<b>1. Problemstellung .....</b>	<b>15</b>
<b>2. Zum methodischen Vorgehen bei der Werkanalyse im zweiten Teil der Studie .....</b>	<b>27</b>
2.1 Das literarische Werk einer Romankategorie zugeordnet .....	27
2.2 Das literarische Werk als Spiegel kulturpolitischer Vorgaben .....	28
2.3 Das literarische Werk als historisches Dokument .....	30
2.4 Das literarische Werk als Barometer für Missstände im politischen System .....	31
2.5 Die Gestaltung der Mittelbarkeit innerhalb des Erzähltextes und Entwicklungen in der Darstellung des Helden als Indikatoren für Dynamisierung, Abflachung oder Kontinuität .....	33
<b>3. Der Forschungsstand .....</b>	<b>39</b>
3.1 Die Auseinandersetzung mit der chinesischen Erzählliteratur der fünfziger und frühen sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts im Westen und in China .....	39
3.2 Gefühle der Verbundenheit: Einstellungen und Forschungsergebnisse zur jungen Volksrepublik China und ihrer Literatur aus Japan .....	54
3.3 Der Umgang mit der „Aufbau-“ und der „Ankunftsliteratur“ in der Literaturwissenschaft in Deutschland und in China .....	56
3.4 Komparatistisch ausgerichtete Studien .....	66

## **ERSTER TEIL:**

### **Die außertextlichen Faktoren**

<b>1. Probleme und Möglichkeiten der Übertragung des Konzeptes des „Sozialistischen Realismus“ auf die Literatur der DDR und der Volksrepublik China</b> .....	69
1.1 Vom Realismus zum „Sozialistischen Realismus“ .....	72
1.2 Vom Problem der Definition des „Sozialistischen Realismus“ und der Fremdheit dieses Konzeptes in den sozialistischen Staaten außerhalb der Sowjetunion: Der literarhistorische Kontext .....	94
1.3 Koinzidenzen zwischen West und Ost: Der „Bitterfelder Weg“ als „sozialistische Chinoiserie“? .....	128
<b>2. Die Schriftsteller: Autorenporträts aus den fünfziger und frühen sechziger Jahren</b> .....	143
2.1 Gemeinsame Erfahrungsmuster der Autoren der jungen DDR .....	143
2.1.1 Die erste Generation.....	145
2.1.2 Die zweite Generation .....	157
2.2 Gemeinsame Erfahrungsmuster der Autoren in der Volksrepublik China .....	165
2.2.1 Die erste Generation.....	166
2.2.2 Die zweite Generation .....	176
2.3 Die Autoren in der DDR und in China: Ein Vergleich .....	195
<b>3. Die Frage nach Kontinuität und Diskontinuität im Werk eines Autors, inhaltlich betrachtet</b> .....	203
3.1 Die Schriftsteller der ersten Generation: Das Jahr 1949 als Indikator für einen Bruch in ihrem Werk? .....	203
3.1.1 Ding Ling: Ländliche Themen und die gesellschaftliche Stellung der Frau vor und nach 1949 .....	205
3.1.2 Elfriede Brüning: Probleme ihrer Frauengestalten in einer von Männern dominierten Berufswelt vor und nach 1949.....	217
3.2 Das Ende der „Kulturrevolution“ in China und das wiedervereinigte Deutschland als ein Einbruch in die Kontinuität schriftstellerischen Schreibens? – Zwei Schriftsteller der zweiten Generation.....	225
3.2.1 Hao Ran: Das Anpassen alter Stoffe an die neue Zeit.....	229
3.2.2 Erik Neutsch: Die Überführung des „sozialistisch-realistischen“ Romans in die „kapitalistische Gesellschaftsordnung“ .....	241

## ZWEITER TEIL:

### Kontinuität, Dynamik oder Abflachung? –

### Die Gestaltung der Mittelbarkeit und die Heldendarstellung in den Erzähltexten der beiden Schriftstellergenerationen

<b>1. Die auktoriale Erzählsituation als die vorherrschende Erzählsituation in der Literatur der DDR und der Volksrepublik China von 1949 bis in die frühen sechziger Jahre</b> .....	263
1.1 Anna Seghers: Von „Grubetsch“ bis „Die Entscheidung“ .....	264
1.1.1 Die Auktoralisierung des Ich-Erzählers .....	266
1.1.2 Die Überlappung von Erzähler- und Figurenrede .....	271
1.2 Bing Xin: Von „Zwei Familien“ bis „Ein leeres Nest“ .....	285
1.2.1 „Tao Qis Sommertagebuch“: Möglichkeiten der Kontrolle über die Tagebuchschreiberin und Ich-Erzählerin durch eine übergeordnete Instanz.....	287
1.2.2 Möglichkeiten der Tagebuchschreiberin, sich durch Mittel der erzählerischen Gestaltung der Kontrolle zu entziehen: Tao Qi in ihrem Verhältnis zum Großvater .....	294
1.2.3 Die Tagebuchschreiberin als Erzählerin: Die erzählerische Darstellung des Umerziehungsprozesses der Familie Wang Ruixuans .....	299
1.2.4 Querverbindungen von „Tao Qis Sommertagebuch“ zu anderen Erzählungen aus dem Gesamtwerk Bing Xins .....	302
1.3 Ursachen für die auktoriale Erzählsituation als die vorherrschende Erzählsituation der fünfziger und frühen sechziger Jahre in der Erzählprosa der DDR und der Volksrepublik China .....	309
<b>2. Frühe Versuche, Mechanismen der auktorialen Erzählsituation zu durchbrechen</b> .....	319
2.1 Lu Ling: Von „Die Kinder des reichen Mannes“ bis „Erster Schnee“ ....	320
2.2 Fang Ji: Von „Mutter Wei“ bis „Der Besucher“ .....	337
2.3 Vom Versuch, den „banalen“ Stoff erzählbar zu machen: Christa Wolf und „Der geteilte Himmel“ .....	345
2.4 Zusammenfassende Betrachtung zur Gestaltung der Mittelbarkeit.....	355

<b>3. Entwicklungen innerhalb der „Helden“darstellungen in der Literatur der DDR und der Volksrepublik China in den fünfziger und frühen sechziger Jahren</b> .....	359
3.1 Der „positive Held“: Die Frage nach seinem Ursprung, seiner Berechtigung und seinen Möglichkeiten .....	361
3.1.1 Eingeschränkte Möglichkeiten des „positiven Helden“, sich in Friedenszeiten zu „bewähren“: Eduard Claudius’ Hans Aehre und Ai Wus Qin Degui .....	367
3.1.2 Möglichkeiten des „positiven Helden“ zur „Bewährung“ im Krieg: Lao She und sein Bataillonskommandeur He .....	382
3.2 Die Weiterentwicklung innerhalb der differenzierten Ausgestaltung des „positiven Helden“ bei der zweiten Schriftstellergeneration .....	388
3.2.1 „Positive Helden“ mit Gefühlen und Schwächen: Xu Huaizhongs Heldenfiguren .....	388
3.2.2 Der „positive Held“ als Randfigur: Sein Rückzug aus dem Erzählgeschehen bei Christa Wolf und Brigitte Reimann .....	398
3.3 Vom „positiven Helden“ zum „mittleren Helden“ .....	405
3.3.1 Erwin Strittmatters „Tinko“ .....	406
3.3.2 Liang San Laohan aus Liu Qings Roman „Geschichte von der Gründung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft“ .....	412
3.3.3 Die „mittleren Helden“ der DDR-Literatur und die „mittleren Figuren“ aus der chinesischen Literatur: Ein Vergleich .....	423
3.4 Ambivalente Figuren .....	426
3.4.1 Die Entheroisierung der Hauptfigur: Tom Breitsprecher aus Karl-Heinz Jakobs’ Roman „Beschreibung eines Sommers“ .....	429
3.4.2 Die Synthese aus „positiv“ und „negativ“ als Voraussetzung für die Gestaltung einer Figur: Miao Kang aus Xu Huaizhongs Roman „Wir säen die Liebe“ .....	435
3.5 Zusammenfassende Betrachtung zur Entwicklung innerhalb der Konzeption der Hauptfigur .....	445
<b>4. Ergebnisse der Untersuchungen und Schlussfolgerungen</b> .....	451
Literaturverzeichnis .....	467
Primärliteratur .....	467
Sekundärliteratur .....	474
Index .....	489